

vereiteln; denn Nannette erscheint als Königin der Feen, und die von Ford erwartete Braut soll ein schlauer Bursche darstellen, der den Doktor verabscheut. Jetzt kommt Falstaff, dem sich Alice allein entgegenstellt, aber die beginnende Liebeszene wird jäh unterbrochen, denn Meg kündigt die wilde Jagd an, und Falstaff fällt vor Schreck an der Herneseiche zur Erde, sein Gesicht verbergend. Nun tanzen die Geister herbei und foltern ihn auf alle mögliche Weise. Während dessen werden Nannette und Fenton von Frau Quickly davongeführt, endlich auch Bardolf, und als nun, nachdem sich alle zu Falstaffs Aerger entlarvt haben, Ford ankündigt, daß der Spaß mit der Segnung eines Brautpaares enden soll, werden Dr. Cajus und der als Feenkönigin verkleidete Bardolf vorgeführt. Anderseits bringt Alice noch ein zweites verschleiertes Brautpaar herbei und Ford segnet auch dieses. Nachdem beide Paare entschleiert, vergiebt schließlich auch Ford den ihm gestellten Betrug, und alle lassen nun das wirkliche Brautpaar Nannette und Fenton hochleben.

Weber.

Preciosa.

Schauspiel in 4 Akten von Pius Alexander Wolff,
Musik von Karl Maria von Weber.

Personen: Don Francisco de Carcamo; Don Alonzo, sein Sohn; Don Fernando de Azebedo; Donna Klara, seine Gattin; Don Eugenio, beider Sohn; der Zigeunerhauptmann; Biarda, die Zigeunermutter; Preciosa. — Handlung: an verschiedenen Orten in Spanien.

Erste Aufführung: 14. März 1821 in Berlin.

Erster Akt: Don Carcamos Garten in Madrid. Ganz Spanien ist erfüllt von dem Ruhm der jungen Zigeunerin Preciosa, deren Schönheit, Talent und Jugend jedermann zur Begeisterung hinreißen. Auch Carcamo und sein Freund